

DIE AUFBAU

Das Kundenmagazin der Aufbaugemeinschaft Espelkamp



Inhalt

Vorwort	03
Modernisierungen im Bestand	04
Richtfest im Thorner Weg	06
Unser Klimapfad bis 2045	08
City-Fest 2023	10
Aufbau-Kinotage 2023	12
Willkommen im Team	14
Verabschiedung in den Ruhestand	15
Espelkamps Gesichter	16
Lebensgeschichten aus Espelkamp	18
Umstellung Kabelfernsehen	20
Tipps zur Einsparung von Wasser, Strom und Heizkosten	21
Wir belohnen gute Taten zu Weihnachten	22
Folgen und bewerten	23

IMPRESSUM

Die Aufbau
Informationsdienst
für Kunden der
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Im Walde 1
32339 Espelkamp
Tel. 05772 565-0
Fax 05772 565-33
info@aufbau-espelkamp.de
www.aufbau-espelkamp.de

Herausgeber
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH

Auflage: 3.700 Stück

V.i.S.d.P.: Sascha Golnik

Druck
mittwaldruck&medien
Neuer Weg 5
32339 Espelkamp

Bilder
Aufbaugemeinschaft
Espelkamp GmbH
Shutterstock:
Artseen, Dean Drobot,
Thanakorn.P, A_B_C, Artos

Realisation
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH



Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Freundinnen und Freunde
der Aufbaugemeinschaft,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, die Weihnachtsfeiertage stehen bevor und wir lassen die letzten Monate Revue passieren. Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland klimaneutral sein, so sieht es das im Jahr 2021 verabschiedete Klimaschutzgesetz des Bundes vor.

Wir von der Aufbau sind uns unserer Mitverantwortung beim Erreichen dieser Ziele bewusst und haben bereits vor zwei Jahren eine sogenannte Klimabilanz erstellt, die uns gezeigt hat, dass wir in den letzten Jahren bereits eine beachtliche Verbesserung unserer Gebäude erreicht haben. Bis zur Klimaneutralität steht uns allerdings noch ein weiter Weg bevor. Um diesen Weg zu planen, haben wir in diesem Jahr einen Klimapfad erstellt, der die notwendigen Maßnahmen und Investitionen zur Erreichung der Klimaschutzziele aufzeigt.

Unter dem Slogan #AUFBAUen werden wir in den kommenden Jahren dreistellige Millionenbeträge in Espelkamp investieren und sind somit zuversichtlich, die Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 zu erreichen. Lesen Sie in dieser Mieterzeitung, mit welchen Maßnahmen wir im kommenden Jahr starten.

Darüber hinaus berichten wir über abgeschlossene Baumaßnahmen und tolle Veranstaltungen, wie die Aufbau-Kinotage oder den Foto-Workshop des Quartiersmanagements.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und kommen Sie gesund durch die Winterzeit!

Ihr
Sascha Golnik

Modernisierungen im Bestand

Auch in den zurückliegenden Wochen und Monaten durften sich wieder zahlreiche Mieterinnen und Mieter über verschiedene bauliche Verbesserungen freuen. Ein gutes Zuhause ist schließlich nicht nur unser Versprechen im Neubaubereich, sondern vor allem auch für langjährige Mietverhältnisse.



Neue Eingänge für die Gebäude Kastanienweg 1a-c

Eingangsbereiche sind die Visitenkarte des Hauses, denn für den ersten Eindruck gibt es bekanntlich keine zweite Chance. Die Hauseingangstüren der Häuser Kastanienweg 1a-c waren in die Jahre gekommen und auch die Farbgestaltung sowie die Klingel- und Briefkastenanlage hatten etwas Willkürliches an sich.

Heute erscheinen die Eingänge in einer schönen anthrazitfarbenen Optik mit transparenten Glasscheiben. Die Klingelanlage befindet sich in einem Feld der neuen Haustür. Die Briefkästen stehen separat neben dem Eingang und fügen sich in dezentem Farbton harmonisch in die Gesamtgestaltung ein.

Neue Treppenhäuser am Brandenburger Ring 28-50

Im November starteten unsere Instandhaltungsmaßnahmen in den Treppenhäusern des Brandenburger Rings 28-50. Insbesondere wurden die Elektroholzkästen in den einzelnen Etagen entfernt und durch neue Vorsatzschalen ersetzt. Diese Stirnwände werden danach farblich gestaltet. In den Erdgeschossen werden zudem noch die sichtbaren Gebrauchsspuren entfernt, sodass man sich hier wieder willkommen und zu Hause fühlt.

Neue Fenster für die Birger-Forell-Straße 9

Seit September 2023 stand an der Fassade der Birger-Forell-Straße 9 das Gerüst für den Austausch der Fenster. Im Vorfeld wurden sämtliche Fenster von der ausführenden Firma ausgemessen und gefertigt. Die Wohnungen verfügen nun über schöne, neue Fenster mit Dreifachverglasung, die dem heutigen klimatechnischen Standard entsprechen. Die Fenster sind absolut dicht und wärmedämmend. Das bedeutet allerdings auch, dass von nun an die tägliche Lüftung der Wohnung eine viel größere Bedeutung hat, um Schimmelbildung vorzubeugen.





Richtfest

im Thorner Weg

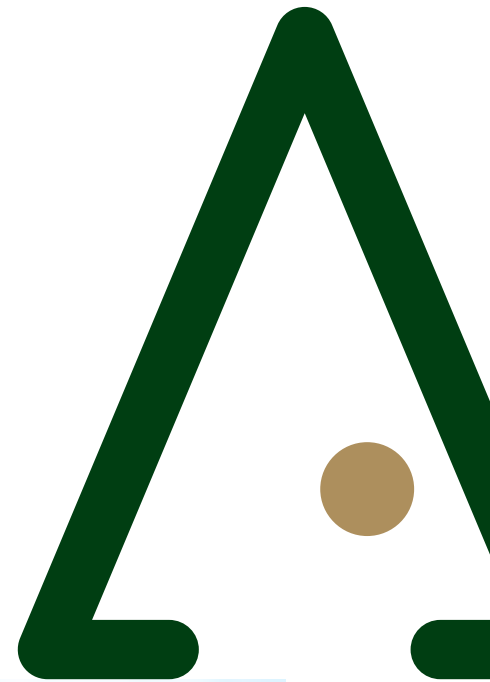
Nachdem wir im Mai den ersten Spatenstich gefeiert haben, konnte im August dieses Jahres schon der Richtkranz auf unserem Neubau im Thorner Weg angebracht werden.

Seit den 1990er Jahren ist es das erste Mal, dass die Aufbaugemeinschaft in Espelkamp Wohnraum mit öffentlichen Mitteln errichtet und Heimat für geflohene Menschen aus der Ukraine schafft. Menschen ein Zuhause zu geben und gleichzeitig offen für neue Mitbürger zu sein, das steckt in der DNA Espelkamps und somit auch in unserer.

Besonders erfreulich war deshalb, dass sogar unser Aufsichtsratsvorsitzender Herr Marcus Münter persönlich den weiten Weg von Düsseldorf nach Espelkamp auf sich genommen hat, um sich einen Eindruck vom schnellen Baufortschritt zu machen.

Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Henning Vieker hat unser Geschäftsführer Sascha Golnik den Richtkranz über dem Dach des Gebäudes eingewiesen, bevor der Zimmermann dem Bauherren mit dem traditionellen Richtspruch ein immer volles Haus und viel Erfolg wünschte.

Unser besonderer Dank gilt allen ausführenden Unternehmen, die trotz der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Lage im Baugewerbe zu uns stehen und auch dieses Haus in der gewohnten Zuverlässigkeit und einem Tempo, das seinesgleichen sucht, errichten.



v. l.: Andreas Durczok, Sascha Golnik, Marcus Münter, Andreas Ens und Henning Vieker

#AUFBAUen

Unser Klimapfad bis 2045



Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass der deutsche Wohnungsbestand seinen CO₂-Ausstoß bis 2045 im Vergleich zum Referenzjahr 1990 um 95% verringern muss. Um zu erkennen, wie weit wir auf unserem Weg zur Klimaneutralität schon sind, haben wir für das Jahr 2022 bereits zum zweiten Mal eine sogenannte Klimabilanz für die Aufbau-Wohngebäude erstellen lassen. Die Ergebnisse sind hoffnungsvoll, doch die Herausforderung gigantisch.



1990 wurden bei der Aufbau je Quadratmeter Wohnfläche durchschnittlich 95 kg CO₂ pro Jahr ausgestoßen. Damals wurden unsere Wohnungen noch vielfach mit Nachtspeicheröfen beheizt und der Strom dafür stammte überwiegend aus fossilen Energieträgern.

Die umfangreichen Modernisierungen und auch der Ausbau der Fernwärmeanschlüsse haben sich jedoch bereits deutlich bemerkbar gemacht. Im Jahr 2022 lag der in unserer Klimabilanz dargestellte durchschnittliche CO₂-Ausstoß nur noch bei 20 kg je Quadratmeter und Jahr. Das bedeutet bereits eine Reduktion von ca. 79 % gegenüber dem Referenzjahr 1990. Zur Einordnung: Damals waren wir beim CO₂-Ausstoß noch deutlich schlechter als der durchschnittliche Wohnungsanbieter. Heute sind wir besser als der Bundesdurchschnitt.

Um jedoch die Klimaneutralität zu erreichen, müssen wir noch einen weiten Weg gehen. Außerdem gilt es auch, unsere Wohnungen jenseits der energetischen Maßnahmen bezahlbar und lebenswert zu halten. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr einen Klimapfad erstellt, der zeigt, wie umfangreich die notwendigen Maßnahmen in den Jahren bis 2045 ausfallen werden. Ohne die Einflüsse zukünftiger Inflation zu berücksichtigen, rechnen wir mit einem notwendigen Investitionsumfang von über 300 Mio. Euro.

Um diese Kraftanstrengung auch in der Öffentlichkeit deutlich zu zeigen, stellen wir alle Modernisierungs- und Baumaßnahmen unter den Slogan #AUFBAUen. Wir zeigen damit, dass wir unsere Verantwortung für den Klimaschutz ernst nehmen, unsere Wohnungen lebenswert halten werden und außerdem einen Beitrag zur Wirtschaftsförderung leisten, da wir überwiegend heimische Handwerksunternehmen und unsere eigenen Handwerker beschäftigen.

Aber wie geht es nun konkret weiter?

2024 starten wir mit der Modernisierung des Gebäudes Graudenzer Weg 14. Das Haus mit insgesamt 24 Wohnungen erhält eine komplett neue Außenhaut mit Gründach, einen modernisierten Eingangsbereich und auch das Treppenhaus wird überarbeitet. In Kombination mit dem bereits vorhandenen Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke entsteht hier für rund 1,9 Mio. Euro ein ökologisch vorbildliches Gebäude.

Im gleichen Quartier werden mit Mitteln des Landes NRW bis April acht Reihenhäuser für Familien aus der Ukraine fertiggestellt, die dauerhaft in Deutschland bleiben möchten. Mit einer weiteren Reihe von Häusern planen wir dann das Quartier fertigzustellen. Die Förderanträge sind gestellt und wir hoffen, noch dieses Jahr starten zu können.

Am Ende bieten wir mit dem modernisierten Mehrfamilienhaus, den beiden Neubauriegeln und den für das Jahr 2025 zur Modernisierung vorgesehenen Reihenhäusern aus dem Jahr 2015 in der Nähe des Bahnhofes und vielleicht auch bald in der Nähe des Krankenhauses ein Familienquartier für alle Altersklassen und Einkommenschichten.

Unter dem Slogan #AUFBAUen wird es ab 2024 aber eine Vielzahl weiterer Maßnahmen geben. Vom Fensteraustausch über Anschlüsse an das Fernwärmenetz bis hin zur Badmodernisierung wird alles zukünftig mit diesem Slogan versehen und deutlich machen, wie wir unseren Klimapfad Schritt für Schritt weiterverfolgen. Es ist erst der Anfang, seien Sie gespannt!

City-Fest

2023

Als Highlight im Veranstaltungskalender Espelkamps fand das City-Fest auch in diesem Jahr wieder mit einer großen Kirmes statt. Ohne Gewerbezelt konnten sich die Espelkamper Organisationen erneut „open-air“ von ihrer besten Seite präsentieren. Mit dabei waren natürlich auch wir von der Aufbaugemeinschaft.





Wir freuen uns immer, unsere Mieterinnen und Mieter beim City-Fest zu treffen, über Neuigkeiten zu berichten oder einfach zuzuhören. Wünsche, Kritik und Vorschläge nehmen wir dann immer gerne mit ins Büro und versuchen, diese zu berücksichtigen.

Auch wenn sich unsere traditionelle Badeente in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute, wagten wir dieses Mal etwas Neues. Statt Plastik und Kunststoff gab es für alle Besucher ein nachhaltiges und hochwertiges Geschenk in Form kleiner Blumenkästchen, die mit einer speziellen Samenmischung bepflanzt werden konnten.

Die neuen Geschenke kamen auch sehr gut an und wir haben aus vielen Wohnungen Bilder sprießender Blumen auf Fensterbänken oder Wohnzimmertischen erhalten. Wir bedanken uns sehr dafür und würden uns freuen, wenn noch weitere Blumenbilder den Weg zu uns finden.



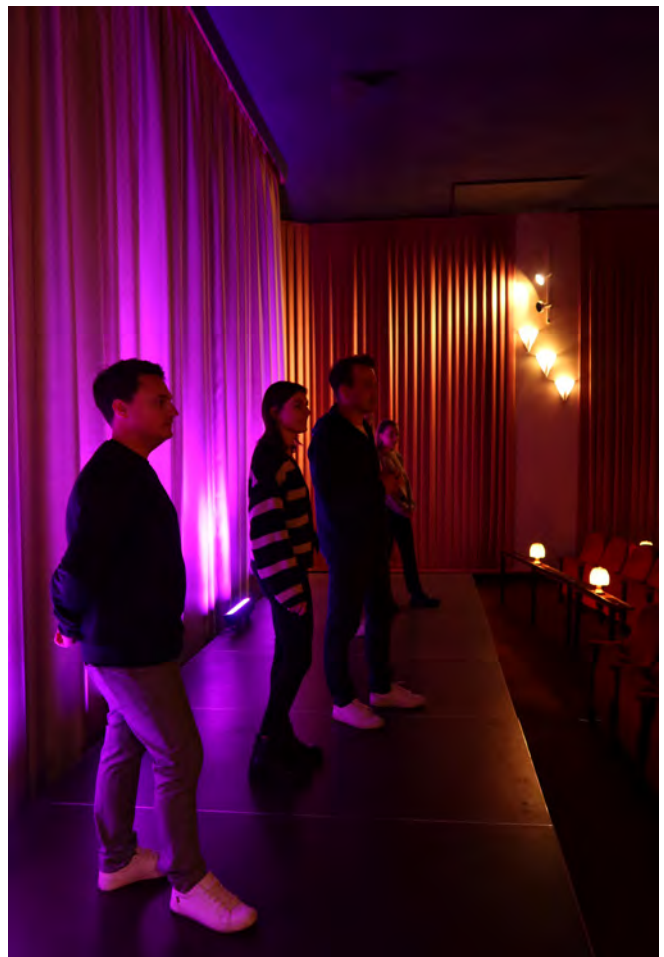
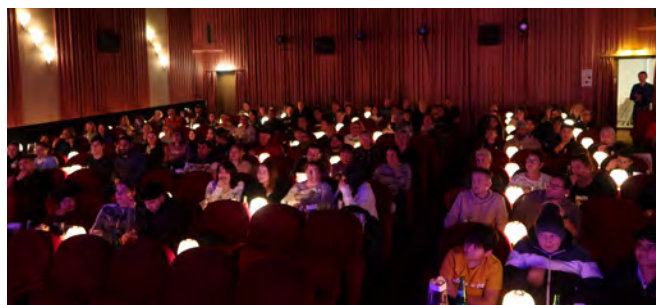
v. l.: Karl-Heinz Meier, Alexander Lang, Marlo Pfau, Jennifer Epp, Joy Foukis, Lena Röthe, Duygu Hacibektas, Theresa Bürger

Film ab

für die Aufbau-Kinotage 2023

Alle Jahre wieder! Das Wochenende vom 24.-26. November stand ganz unter dem Motto „Filme, Popcorn und Vergnügen“. Für die insgesamt neun Filmvorstellungen, verteilt auf drei Tage, hat die Aufbau rund 1.400 Kinotickets an die Mieter verschenkt.





Wofür wir das machen? Für ein Lächeln, ein „Danke schön“ und unzählige leuchtende Kinderaugen. Wir möchten unseren Mietern etwas zurückgeben. Darunter sind Familien, die nicht über die finanziellen Mittel verfügen, einen Kinobesuch für alle zu bezahlen, Eltern, die mal eine Auszeit brauchen oder Kinder, die noch nie mit einer Tüte Popcorn in den gemütlichen roten Kinossesseln im Espelkamper Elitekino saßen. Wir wollen Gemeinschaft pflegen, denn die tragen wir bekanntlich bereits im Namen. Warum nicht einmal im Jahr eine Kinoreihe mit seinen Nachbarn teilen, wenn man sonst nur den Hausflur teilt?

Bei „Paw Patrol“ füllte sich das Kino mit aufgeregten Kindern, beim Horrorfilm „The Nun 2“ flog vor Schreck das Popcorn durch den Saal und auch die anderen Vorführungen brachten die ein oder andere Emotion hervor: Vom lauten Lachen, das man bis in den Vorraum hören konnte, bis hin zu heimlich verdrückten Tränen war wieder alles mit dabei.

Vielen Dank an alle, die dieses Wochenende mit uns gemeinsam verbracht und es zu unserem ganz persönlichen Highlight des Jahres gemacht haben.



Willkommen im Team

Gleich zwei neue Kollegen!

Unsere Auszubildende stellt sich vor



„Hallo, mein Name ist Joy Foukis, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Hille.

Während meines wirtschaftlichen Fachabiturs habe ich mich entschieden, eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau zu machen. Ich bewarb mich bei der Aufbau und kann jetzt glücklich sagen, dass ich seit drei Monaten Teil des Teams bin.

Ich durfte in der Zeit schon in einige Bereiche reinschnuppern und bin sehr zufrieden mit der Ausbildung. Auch das Team ist nett, hilfsbereit und kooperativ. Ich gehe gerne zur Arbeit und freue mich, auch die Mieterinnen und Mieter immer besser kennenzulernen.

Zu meiner Ausbildung gehört auch der Unterricht im Europäischen Bildungszentrum in Bochum, welcher ein guter Kontrast zur Arbeit ist. In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit, was mir viel Freude bereitet.“

Seit dem 01.08.2023 an Bord



Wir möchten Ihnen heute einen neuen Kollegen vorstellen, der seit dem 01.08.2023 unser Team verstärkt.

Herr Reinhard Schmitt, 69 Jahre, ist für die Reinigung der Heizzentralen für den gesamten Wohnungsbestand der Aufbaugemeinschaft eingesetzt. Der ein oder andere wird ihn sicher zu Gesicht bekommen, Herr Schmitt ist regelmäßig im Bestand unterwegs.

Wenn er nicht für die Aufbau unterwegs ist, genießt er sein Rentenleben und ist in seiner Freizeit als Sportschütze für die Schützengesellschaft Espelkamp aktiv.

Wir wünschen Reinhard Schmitt einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen beiden einen guten Start und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Ruhestand

Verabschiedung einer lieben Kollegin

Zum 31.12.2023 geht unsere langjährige Kollegin Roswitha Bollhorst in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Frau Bollhorst gehört seit dem 7. August 1978 zum Team der Aufbaugemeinschaft und hat in ihren langen Dienstjahren viele verschiedene Abteilungen im Haus durchlaufen und mit viel Einsatz und fachlicher Kompetenz bereichert. Seit 2019 ist die gelernte Rechtsanwalts- und Notargehilfin für den Bereich Posteingänge, Rechnungserfassung und Archivierung zuständig, eine Aufgabe, die ihr Spaß macht und die sie noch bis Ende des Jahres erfüllt.

Ihre neugewonnene Freizeit möchte die 64-Jährige vor allem für Reisen und zum Spielen mit ihren Enkelkindern nutzen. Wir wünschen ihr dazu alles Gute und danken ihr herzlich für ihren Einsatz, mit dem sie die Entwicklung der Aufbaugemeinschaft mitgetragen hat. Das gesamte Team wird sie immer in guter Erinnerung behalten und hofft, dass auch sie gern auf ihre Berufsjahre bei der Aufbaugemeinschaft zurückblickt.



Espelkamps Gesichter

Ein Fotoworkshop



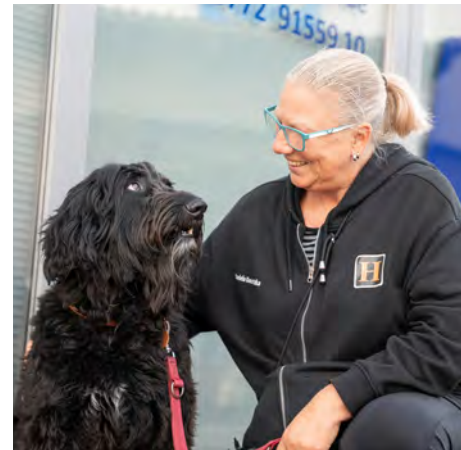
Normalerweise berichten wir auf diesen beiden Seiten über die Aktivitäten unseres Quartiersmanagements. Diesmal wollen wir aber eher die Bilder für sich selbst sprechen lassen.

Denn Marei Nagel und Marlo Pfau haben sich in diesem Sommer eine besondere Aktion einfallen lassen, um die bunte Vielfalt Espelkamps zum Ausdruck zu bringen.

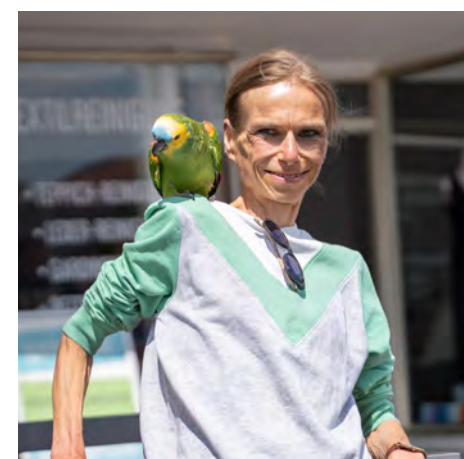


Unter dem Motto „Espelkamps Gesichter“ fand in den Sommerferien ein Fotoworkshop mit Jugendlichen statt. Nachdem die Teilnehmer vom Profifotografen Stephan Patzsch zunächst das Arbeitsgerät Kamera erklärt bekommen haben und direkt ausprobieren konnten, ging die Gruppe auch schon los in die Breslauer Straße.





Ziel war es, die Vielfalt der Espelkammer Bevölkerung darzustellen. Dafür haben die Jugendlichen viel Mut aufwenden müssen, denn sie haben fremde Menschen in der Innenstadt angesprochen und direkt porträtiert. Das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen: Den Fotografen ist es gelungen, Emotionen und Stimmung einzufangen und dabei einen tollen Einblick ins bunte Espelkamp zu kreieren. Wir bedanken uns für die gelungene Aktion und freuen uns über eine einmalige Bilderwelt.





v. l.: Alireza und Alibaba Hashimi

Lebensgeschichten aus Espelkamp

An dieser Stelle möchten wir immer auch Menschen vorstellen, die eine besondere Lebensgeschichte zu erzählen haben. Für diese Ausgabe haben wir mit den Brüdern Alireza und Alibaba Hashimi gesprochen, die den Ada Grill an der Breslauer Straße führen. Die 24 und 26 Jahre alten Brüder sind vor gut acht Jahren aus Afghanistan geflohen und haben sich hier in Espelkamp eine neue Heimat aufgebaut.

Wie seid ihr damals nach Deutschland gekommen?

Größtenteils zu Fuß. Von Pakistan, über den Iran und die Türkei. Wir versuchten legal zu flüchten, allerdings war das Visum zu teuer. Es war, wie viele sicherlich wissen, ein harter Weg. Es war anstrengend, wir haben kaum gegessen und schlecht geschlafen, oft in den Bergen. Die Grenze zwischen dem Iran und der Türkei war am schwersten, da waren wir kurz davor aufzugeben. Doch der Weg zurück wäre noch schwerer gewesen. Unsere erste Ankunft in Deutschland war dann schlussendlich in Passau. In Espelkamp kümmerte sich dann unsere Betreuerin vom Ludwig-Steil-Hof um uns.

Welche positiven und welche negativen Ereignisse sind euch von der Flucht im Kopf geblieben?

Das prägendste Ereignis, würden wir sagen, war, als vor unseren Augen auf ein Auto geschossen wurde. Positiv ist uns auf jeden Fall ein netter Mann aus dem Iran in Erinnerung geblieben. Er passte an einem abgedeckten Ort auf Materialien auf. Bei ihm durften wir schlafen und er hat für uns gekocht.

Habt Ihr Andenken oder Lieblingsstücke, die ihr aus Afghanistan mitgenommen habt?

Alireza: Ich habe einen Ring mitgenommen.

Alibaba: Ich trage seit 9 Jahren ein Armband. Wir sehen beide diese Schmuckstücke als ein Zeichen der Erinnerung und Verbindung zu unserer Familie. Zudem gehört es auch zu unserer Kultur.

Was hat euch geholfen, in Espelkamp anzukommen?

In erster Linie hat der Ludwig-Steil-Hof uns nicht nur einen Platz zum Schlafen gegeben, sondern sie haben uns auch mehr als unterstützt. Durch sie konnten wir zur Schule gehen und die Sprache lernen. Bei anderen Freunden von uns war es nicht so, die hatten keinerlei Unterstützung und kamen so anfangs schwieriger in Deutschland klar.

Hattet ihr schon schwierige Momente in eurem Leben hier?

Tatsächlich hat die Coronakrise uns ziemlich mitgenommen. Wir hatten einen Kredit aufgenommen, als wir 2019 den Grill übernommen haben. Als dann Corona kam und wir kaum Umsatz hatten, war es schon schwierig, sich über Wasser zu halten.

Wie sieht euer Leben momentan in Deutschland aus?

Nun ja, seit gut acht Jahren leben wir jetzt in Deutschland. Wir würden schon sagen, dass wir angekommen sind und uns wohlfühlen.

Alireza: Ich habe gemeinsam mit meiner Frau ein Haus in Lübbecke gekauft. Manchmal ist es schwierig, wegen der Arbeit von Lübbecke nach Espelkamp zu pendeln, aber es hat sich nun mal so ergeben.

Alibaba: Ich wohne in einer Wohnung der Aufbau. Neben der Arbeit macht mir das professionelle Boxen sehr viel Freude. Zudem ist es ein guter Ausgleich zur Arbeit.

Wie kamt ihr mit der deutschen Sprache klar?

Die deutsche Sprache fiel uns ziemlich schwer, insbesondere die Grammatik macht uns heute noch zu schaffen. Heute verständigen wir uns fast nur auf Deutsch.

Was vermisst ihr an dem Leben in eurer Heimat?

Zum größten Teil natürlich unsere Familie und das Zusammenleben, aber uns fehlen auch die Traditionen und die Kultur sowie traditionelle Gerichte.

Habt ihr noch Kontakt in eure Heimat?

Ja. Wir telefonieren, schreiben und facetimen mit unserer Familie regelmäßig.

Alibaba: Mitte Oktober habe ich meine Mutter in der Heimat besucht. Das erste Mal nach acht Jahren.

Würdet ihr wieder in euer Heimatland zurückgehen?

Nein, da sind wir uns ziemlich sicher.

Alireza: Ich lebe hier mit meiner Frau zusammen, allein deswegen kann ich mir nicht vorstellen wieder zurückzugehen. Alibaba: Ich bin auch der Meinung, wir haben uns hier etwas aufgebaut und möchten daran festhalten.

Was ist euer Traum für die Zukunft?

Unser Geschäft weiterhin erfolgreich am Laufen zu halten und uns noch ein zweites, größeres Standbein aufzubauen. Wir möchten in jedem Fall selbstständig bleiben. In Afghanistan ist so gut wie jeder selbstständig, auch unsere Eltern hatten einen Laden, in dem sie hauptsächlich Lebensmittel verkauften.

Was ist für euch einer der schönsten Orte in Espelkamp?

Die Ostlandstraße ist wahnsinnig schön geworden. Auch der Gabelweiher ist ein schöner Ort zum Zeitvertreiben.


Inwiefern spielt die Aufbau eine Rolle in eurem Leben?

Die Aufbau war und ist immer noch unser Vermieter. Natürlich verkehren wir täglich in unserem Geschäft mit vielen Menschen. Da der Aufbau mehr als 3000 Wohnungen in Espelkamp gehören, sind die meisten unserer Kunden auch Mieter der Aufbau.

Was bedeutet der Begriff „Zuhause“ für euch?

Alireza: Zuhause ist da, wo mein Haus und meine Frau ist, die mich gerne mit leckerem Essen verköstigt.

Alibaba: Zuhause ist da, wo ich mich auf die Couch legen kann, mit Menschen Kontakte pflege und Netflix gucke.



Wir danken für das Gespräch und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Tipps zur Einsparung von

Wasser, Strom und Heizkosten

Begriffe wie „Energiekostenerhöhung“ und „Energieeinsparung“ hören und lesen Sie sicherlich täglich in den Medien. Mit Blick auf die kalte Jahreszeit möchten wir Ihnen noch einmal ein paar hilfreiche Tipps mit auf den Weg geben.

- 1) Heizen Sie alle Räume ausreichend und kontinuierlich, um Heizenergie effizient zu nutzen und Schimmel zu vermeiden. Bei längerer Abwesenheit sollten Sie die Temperatur allerdings senken.
- 2) Halten Sie die Heizkörper frei von Möbeln oder Gardinen, damit sich die Wärme optimal im Raum verteilen kann.
- 3) Vermeiden Sie Dauerlüften durch gekippte Fenster. Ein mehrfacher kurzer Durchzug bei voll geöffnetem Fenster ist die richtige Lösung.
- 4) Nutzen Sie heißes Wasser bewusster, um den Warmwasserverbrauch zu senken. Duschen verbraucht in der Regel halb so viel Wasser wie ein Vollbad.
- 5) Statt den Wäschetrockner zu nutzen, der pro Trocknung ca. 1-2 Euro kostet, können Sie die Wäsche kostenlos auf Ihrem Balkon, in Ihrem Trocknungsraum im Keller oder draußen auf der Wäscheleine trocknen.
- 6) Nutzen Sie bei Ihrer Waschmaschine ggf. das ECO-Programm und senken Sie die Waschtemperatur. 30 Grad reichen für die meisten Verschmutzungen völlig aus.
- 7) Kochen Sie stets mit Deckeln auf den Töpfen & Pfannen und nutzen Sie die Restwärme Ihres Ofens.
- 8) Elektrogeräte, wie Computer und Fernseher, sollten Sie immer ausschalten, da sie auch im Standby-Modus Strom verbrauchen.



ACHTUNG

Für Haushalte mit geringem Einkommen bietet der Caritasverband Minden e.V. einen kostenlosen „Stromspar-Check“ bei Ihnen zu Hause an. Sie erhalten dadurch einen individuellen Energie-sparplan sowie kostenlose Energiesparartikel. Nutzen Sie dieses Angebot und vereinbaren Sie einfach telefonisch unter der 0571/59719969 einen Termin für Ihren Stromspar-Check.

Umstellung Kabelfernsehen

Jetzt eigenen Anbieter suchen!

Aufgrund einer Gesetzesänderung müssen Sie sich spätestens zum 01.06.2024 einen eigenen TV-Anbieter aussuchen. Die bisherige Regelung, dass wir als Vermieter Sammelverträge abschließen und diese über die Betriebskosten abrechnen, ist dann leider nicht mehr möglich. Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig!

Was passiert, wenn ich nichts unternehme?

Sollten Sie keinen neuen Vertrag bei einem TV-Anbieter Ihrer Wahl (z. B. GREENFIBER, Vodafone, Telekom, 1&1, O2 oder EWE) abschließen, können Sie spätestens ab dem 01.06.2024 keine Fernsehprogramme über Kabel mehr nutzen. Das Gesetz dazu trat bereits am 1. Dezember 2021 in Kraft, derzeit läuft die Übergangsfrist.

Was passiert mit meinem Paket für ausländische Fernsehsender?

Die ausländischen Pakete fallen ebenfalls weg, sofern kein neuer Vertrag bei einem TV-Anbieter geschlossen wird.

Wie lange zahle ich das Kabelfernsehen noch über die Nebenkosten?

Mit dem 31.05.2024 endet die Umlage der Kosten für das Kabelfernsehen. Sie müssen keine separate Kündigung erstellen.

Wo kann ich mich informieren?

TV-Anbieter sind sowohl telefonisch als auch persönlich in Ihrer Nähe zu erreichen. GREENFIBER hat in Espelkamp am Wilhelm-Kern-Platz eine Filiale. Dort können Sie sich in Bezug auf die TV-Umstellung, aber auch über Internet- und Telefonverträge informieren. Es lohnt sich auch, als Aufbau-Mieter nach speziellen Vergünstigungen zu fragen.

TV-Programm per Internet

Kann ich über meinen Glasfaseranschluss auch TV empfangen?

Ja, wie bereits in der vergangenen Ausgabe ausführlich erläutert, möchten wir bis zum Sommer 2024 alle Objekte der Aufbaugemeinschaft ans Glasfasernetz anschließen. Wer angeschlossen ist, kann dann wahlweise auch bei GREENFIBER Leistungspakete buchen, die TV-Angebote umfassen.

Wann bekomme ich meinen Glasfaseranschluss?

GREENFIBER informiert Sie durch Aushänge am Hauseingang über die jeweiligen Anschluss-Termine. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie an dem jeweiligen Tag zuhause sind oder jemand für Sie in Vertretung die Tür öffnen kann (zum Beispiel ein Nachbar). Auf diese Weise kann der Verkabelungsprozess beschleunigt werden. Für Rückfragen steht Ihnen die Firma GREENFIBER gern zur Verfügung.





Wir belohnen gute Taten zu Weihnachten

Als mit Abstand größter Vermieter in Espelkamp wissen wir es besonders zu schätzen, wenn sich Menschen für ihre Mitbürger einsetzen und das Leben in unserer Stadt bereichern. Aus diesem Grund haben wir im letzten Jahr damit begonnen, Institutionen, die in Espelkamp wichtige Arbeit für die Gesellschaft leisten, finanziell zu unterstützen.



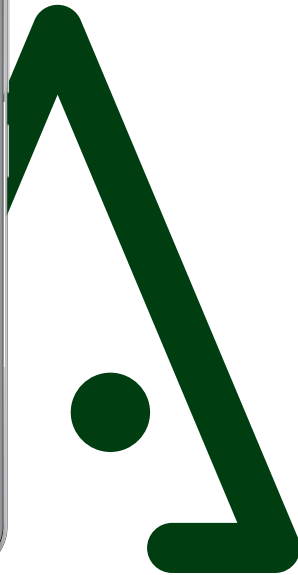
Im vergangenen Jahr konnten wir so die Tafel Lübbecke mit einer Spende beglücken. Den symbolischen Scheck hat Alexander Lang während der Lebensmittelausgabe in Espelkamp an die Verantwortlichen der Tafel übergeben und so auch gleich die wichtige Arbeit der Ehrenamtlichen kennengelernt.

Darüber hinaus haben wir auch die Jugendfeuerwehr Espelkamp unterstützt. Zur jährlichen Sammlung der Weihnachtsbäume, an der auch unser Gärtner-Team tatkräftig mitwirkte, konnten unser Geschäftsführer Sascha Golnik und unser Leiter des Kundenmanagements Alexander Lang den Scheck an den Jugendsprecher der Feuerwehr übergeben.

Unser Sponsoring wird natürlich fortgesetzt: In diesem Jahr werden wir das Real Life Jugendtreff, das Seniorenbüro des Ludwig-Steil-Hofes sowie den Förderverein Kirchenmusik zu Weihnachten unterstützen.

Folgen Sie uns!

Aktuelle Neuigkeiten rund um Ihre Aufbaugemeinschaft finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen. Klicken Sie einfach mal rein!



Instagram:

https://www.instagram.com/aufbau_espelkamp/?hl=de



Facebook:

https://www.facebook.com/aufbauespelkamp/?locale=de_DE



Sternchen für die Aufbau!

Wie zufrieden waren Sie mit unserem Service?
Welche Erfahrungen haben Sie mit der Aufbaugemeinschaft gemacht?
Bitte bewerten Sie uns auch gern auf Google!



AUFBAU
GEMEINSCHAFT

QR-Code scannen
oder Link eingeben:
<https://t1p.de/c51sk>





AUFBAU
GEMEINSCHAFT